



**SENSO®iHM**

Die Softwarelösung  
für Einrichtungen der  
sozialen Arbeit

A close-up photograph of a hand holding a stack of several books. The books are of various colors and thicknesses, and the hand is positioned at the top of the stack, gripping the edges. The background is a plain, light-colored wall.

## Inhalt

SENSO®	4
SENSO® iHM	6
SENSO® Dienstplan	20
SENSO® Mobil	34
SENSO® Cloud	40
SENSO® iHM Einführungsablauf	42



# develop group

## Softwarelösungen auf höchstem Niveau

### Wir entwickeln für Sie, damit Sie sich entwickeln können.

„to develop“ hat im Englischen eine ganze Reihe von Bedeutungen: entwickeln, entfalten, erweitern, erschließen, nutzbar machen.

Für uns ist dieser Name Programm: Die *develop group* steht für die professionelle Entwicklung von individuellen, maßgeschneiderten Softwaresystemen und -lösungen auf höchstem technischen Niveau.

---

### „Wir wachsen und entwickeln uns ständig weiter – genauso wie unsere Software.“

---

Wir machen intelligente Konzepte und moderne Technologien für die Problemstellungen unserer Kunden nutzbar und unterstützen sie dabei, neue Möglichkeiten und Potenziale zu erschließen, um so immer den entscheidenden Schritt voraus zu sein.

### Kompetenz hat einen Namen

Die *develop group* steht für Kompetenz im modernen Software Engineering – bei der Entwicklung innovativer Branchenlösungen ebenso wie beim Projektgeschäft mit anspruchsvollen Großkunden, bei der Technologie- und Prozessberatung ebenso wie beim Training und Coaching von Software-Projektteams. Wir bleiben für unsere Kunden technologisch „am Ball“ und helfen ihnen dabei, sinnvolle und zeitgemäße Konzepte zu finden.

Wir freuen uns über komplexe Aufgabenstellungen, die uns herausfordern. Begeisterung für elegante, effiziente Lösungen und Sorgfalt im Detail der Realisierung sind die Leitlinien unserer Arbeit. Dabei geht es uns immer darum, die Anforderungen unserer Kunden richtig zu verstehen, sie exakt zu erfassen und sie termingerecht, kostenoptimiert und mit einem hohen Qualitätsanspruch umzusetzen. Denn die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser wichtigstes Ziel.

### Der Mensch im Mittelpunkt

Professionalität, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind Begriffe, die bei uns großgeschrieben werden. Deshalb sind unsere Mitarbeiter unsere Stärke. Unser Team, das derzeit (2017) aus ca. 130 hochmotivierten und -qualifizierten Personen besteht, erfüllt die enge, partnerschaftliche Beziehung zu unseren Kunden mit Leben. So bekommt Software für unsere Kunden ein Gesicht. Denn hinter einer guten Software stehen immer Menschen.

# SENSO®

## Die maßgeschneiderte Softwarelösung für Soziale Dienstleister

### SENSO® Analytics

Sie müssen zuverlässig und schnell Entscheidungen treffen?  
Alle dafür relevanten Daten liefert unser umfassendes  
Data-Warehouse-Modul in Form frei konfigurierbarer Auswertungen.

#### SENSO®

Unsere Software für solitäre Senioreneinrichtungen oder Träger, die komplexe Anforderungen an eine moderne Software stellen. Die Bereiche Verwaltung, Abrechnung und Dokumentation werden unter Einbeziehung von bundeslandspezifischen Vorgaben übersichtlich und nachvollziehbar abgebildet.

#### SENSO® iHM

unterstützt Einrichtungen der sozialen Arbeit bei der effizienten Verwaltung von Klientendaten und bei der Erstellung von Hilfe- und Förderplänen.

#### SENSO® Mobil

Unsere Antwort auf die Anforderungen ambulanter Pflegedienste: Pflegedokumentation, Fahrtenbuch- und Zeiterfassung, Planung von Leistungen und Touren mit unserer offlinefähigen App für Smartphones und Tablets.

Verwaltung  
Dokumentation

Verwaltung  
Tourenplanung  
Dokumentation

### SENSO® Dienstplan

Unsere Lösung für einen wirtschaftlichen und gesetzeskonformen Personaleinsatz, für die Zeiterfassung und die Vergütung unter Berücksichtigung aktueller Tarifwerke.



## Der Stoff, aus dem Erfolge sind ...

### ... eine Lösung nach Maß

Mit unserem strategischen Produkt SENSOR<sup>®</sup> sind wir seit Jahren Technologieführer im Bereich der Software für Soziale Dienstleister. Und das mit Recht: Denn unsere Produktpalette ist so vielseitig wie die Anforderungen unserer Kunden. Der modulare Aufbau unserer browserbasierten Softwarelösung nach dem Baukastenprinzip erlaubt es, nur die tatsächlich benötigten Programmpakete zu installieren oder einen schrittweisen Ausbau zu verfolgen. Das bedeutet für Sie: Wenn sich Unternehmensstrukturen ändern oder Ihre Ansprüche steigen, wächst unsere Software mit.

### ... Kontinuität

Wenn Sie sich für eine Softwarelösung entscheiden, müssen Sie darauf vertrauen können, dass Ihr Partner Sie über Jahre begleitet, um Fragen zu beantworten und Anpassungen durchzuführen. Wir garantieren Ihnen mit unseren Produkten Investitionssicherheit.

### ... Ergonomie

Unsere nutzerzentrierte Bedienungsführung ist komfortabel, intuitiv und leicht verständlich. Dies erspart Ihren Mitarbeitern nicht nur Zeit und Aufwand, sondern reduziert auch den Schulungsbedarf auf ein notwendiges Minimum.

### ... Qualität

Wir bieten Softwarelösungen an, die auf sicheren und bewährten Komponenten aufbauen und Ihnen ein effizientes Arbeiten über Jahre hinweg gewährleisten. Als *Oracle Gold Partner* sowie als Lieferant von Abrechnungsmodellen, die von Wirtschaftsprüfern testiert wurden, erfüllen wir hohe Standards. Um hohe Qualität von Anfang an zu gewährleisten, haben wir unsere Geschäfts- und Entwicklungsprozesse nach DIN ISO 9001:2000 gestaltet und zertifiziert.

### ... Performance

Datenbestände blitzschnell auswerten – und das auch, wenn das Datenvolumen ständig wächst: Bei unseren Lösungen müssen Sie nicht lange warten, mit Hilfe optimierter Datenmodelle und dank modernster Datenbanktechnologie von *Oracle*.

### ... Prozessorientierung

Ihre Geschäftsprozesse sind komplex und vielfältig. Um den Überblick zu behalten, brauchen Sie eine Lösung, die diese Prozesse exakt abbildet und Sie bei der Dateneingabe und Funktionsausführung Schritt für Schritt unterstützt. Unsere Software setzt standardisierte Prozessabläufe schrittgenau um und hat alle nachgelagerten Aufgaben und Teilprozesse für Sie im Blick.

### ... Parametrierbarkeit

Softwarelösungen müssen so individuell sein wie die Menschen, die sie benutzen. Um allen Anwendern optimale Produkte zu marktgerechten Preisen zu bieten, können unsere Lösungen über kundenspezifisch einstellbare Parameter bedarfsorientiert angepasst werden.

### ... Flexibilität

Während Sie mit unserer aktuellen Lösung arbeiten, drängen neue Hardwarekomponenten und Betriebssysteme auf den Markt. Dazu kommen Gesetzesnovellierungen, branchenspezifische Neuerungen oder Unternehmensumstrukturierungen. Wir passen unsere Lösungen mit Hilfe agiler Entwicklungsprozesse in kürzester Zeit für Sie an.

### ... Kompatibilität

Unsere Softwarelösungen haben keinen „Alleinvertretungsanspruch“. Das Zusammenspiel mit Fremdsystemen, von Produkten der Microsoft-Office-Familie über verschiedenste Finanzbuchhaltungen bis hin zu Anmelde- und Zeiterfassungsterminals, gehört zum Aufgabenumfang. Die Schnittstellen unserer Lösungen garantieren eine reibungslose Integration in Ihre Anwendungslandschaft.

### ... Datenschutz und Datensicherheit

Ihre Arbeit wird nur dann zuverlässig technisch unterstützt, wenn Ihre Daten vor nicht autorisierten Zugriffen geschützt sind und in keinem Fall verloren gehen. Deshalb gewährleisten unsere Softwarelösungen selbstverständlich Hochverfügbarkeit, transparente Datenschutzmechanismen sowie eine automatische Langzeitspeicherung.



# SENSO<sup>®</sup> iHM

Verwaltungs- und Hilfemanagement  
für Einrichtungen der sozialen Arbeit





■ Der Klient im Mittelpunkt	Seite 9
■ Abrechnung und Übergabe an die FIBU	Seite 11
■ Prüfläufe, Statistiken, Verprobung und Listen	Seite 12
■ Kassenbücher und Klientengelder	Seite 14
■ Individuelle Teilhabe- und Hilfeplanung	Seite 16
■ Das Bundesteilhabegesetz	Seite 19

SENSO® iHM ist eine feste Größe, wenn es um Software für den Sozialbereich geht. Eine Software, die in einem jahrelangen Erfahrungsaustausch mit Anwendern entstanden ist.

Unsere Firmenphilosophie bürgt für eine zeitgemäße und flexible Lösungskompetenz und bietet eine hohe Investitionssicherheit für die Zukunft. Das wird bestätigt durch die zunehmende Anzahl großer Häuser in unserem Kundenkreis, in dem sich auch kleinere und mittlere Einrichtungen wiederfinden.

Unsere langjährigen Erfahrungen fließen in die Analyse Ihrer Anforderungen, deren anschließende Realisierung und die langfristige Betreuung Ihrer Softwarelösung ein. Dies gilt für komplexe Strukturen ebenso wie für einfache Anwendungen.

Kontakte zu **Referenzkunden**, deren Anforderungen Ihrer eigenen EDV-Struktur entsprechen, vermitteln wir Ihnen gern.

Wir decken unter anderem die folgenden Bereiche ab:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- soziale Pflegeversicherung
- Eingliederungshilfe
- Obdachlosen-/ Wohnungslosenhilfe
- Werkstätten für behinderte Menschen
- Frauenhilfe
- Suchthilfe
- unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- ...

Jede Einrichtung ist individuell. Gerne können Sie uns auf Ihre Anforderungen ansprechen.

## Mit Ihrer Entscheidung für SENSO® iHM kommen Ihnen entscheidende Vorteile zugute:

### In der Anfangsphase

- strukturierte Analyse und Realisierung Ihrer Anforderungen mit individuellen Anpassungen
- Installation mit optionaler Altdatenübernahme und Integration von Fremdprodukten
- individuell abgestimmtes Schulungs- und Trainingskonzept

### Im Routinebetrieb

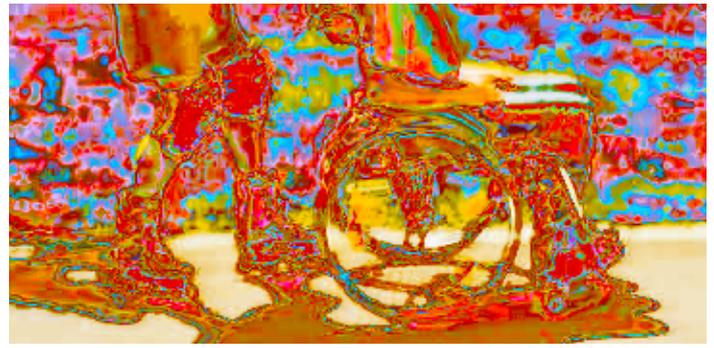
- persönliche telefonische Unterstützung durch unser kompetentes Hotline-Personal
- Fax- und E-Mail-Hotline
- Update-Service mit Anpassungen, Erweiterungen und neuen Funktionen
- Workshops und Seminare zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch
- SENSO® Akademie mit Fortbildungskursen zur Anwenderschulung

Die vorliegende Kurzbeschreibung bietet Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Merkmale unserer Softwarelösung für das integrierte Hilfemanagement. Sie kann das persönliche Gespräch selbstverständlich nicht ersetzen.

## Gerne vereinbaren wir einen Präsentationstermin in Ihrem Hause. Sie erreichen uns unter

**Telefon: +49 (0) 9131 777 30**

**E-Mail: [senso@develop-group.de](mailto:senso@develop-group.de)**



## Individuelles Hilfemanagement für Menschen in besonderen Lebenssituationen

### Verwaltung

- umfangreiche Klientenstammdaten
- Kostenträger und Dienstleister
- Terminverwaltung und -überwachung
- Verwaltung von Bewohnergeldern und diversen Kassenbüchern
- zahlreiche Statistiken
- Mitarbeiter-Informationssystem
- Interessentenverwaltung

### Dienstplanung

- Planung und Zeiterfassung
- Schnittstelle zu allen bekannten Lohnbuchhaltungen

### Abrechnung

- bundeslandspezifische Regelungen
- automatische Rückrechnung
- automatische Verprobung
- parametrierbare FiBu-Schnittstellen
- betreutes Wohnen
- Abrechnung von heilpädagogischen und ergotherapeutischen Leistungen auch nach § 301 und § 302
- persönliches Budget

### Dokumentation

- umfangreiche Dokumentation
- Hilfebedarfs- und Teilhabeplanung nach den Vorgaben des Fallmanagements
- Schulungsunterlagen
- Pflegedokumentation mit integrierter SIS

### Übergreifende Funktionen

- integriertes Mailsystem
- Checklisten/Prozesslisten
- Dokumentenverwaltung
- Online-Hilfen
- SENSO®-Assistent







The screenshot displays a software interface for calculating and transferring data to financial accounting. It features a main calculation sheet on the left and a summary table on the right.

**Calculation Sheet (Left):**

- Rechnungsnummer:** 000003
- Rechnungsart:** PLZ
- Rechnungsart:** GS
- Rechnungsart:** Brunnweg
- Rechnungsart:** Straße
- Rechnungsart:** Dorf: Heerstraße 18
- Rechnungsart:** 17.08.18
- Rechnungsart:** 7.241,87

Anzahl	Leistung	Einheit	Preis	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte	Werte
120,00	Grundpauschale	31 Tage	01.08.18-31.08.18	1.900,00					
37,07	Maßnahmenpauschale	31 Tage	01.08.18-31.08.18	470,85					
410,85	Schule Intern	1 Monate	01.08.18-31.08.18	407,71					
11,02	Investitionskosten	31 Tage	01.08.18-31.08.18	2,00					
187,73	Barbetrag	0 Tage	01.08.18-31.08.18	20,00					
-12,80	Umlaufvermögen	5 Tage	01.08.18-31.08.18						
-12,80	Umlaufvermögen								

**Summary Table (Right):**

Art	Art	Art	Art	Art	Art	Art	Art	Art	Art
45	7.071,80	190.000,10	3,00						
1		322,80							
1	4.598,70	301,22							
4	3.302,10	372,18							
1	4.484,20	193,88							
1	4.878,70	94,80							
5	3.073,10	700,70							
1		8,00							
4		842,80							

**Summary Table (Bottom Right):**

Position	Umsatz								
20	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
21	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
22	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
23	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
24	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
25	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
26	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
27	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
28	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
29	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
30	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00



## Abrechnung und Übergabe an die Finanzbuchhaltung

- Abrechnung nach Monats-/Tagessätzen an Sozialämter, Reha-Träger, Arbeitsagenturen und Krankenkassen
- Abrechnung variabler Kosten nach Aufwand oder Verbrauch
- Abrechnung „Betreutes Wohnen“
- Abrechnung von Barbeträgen und Bekleidung
- Berücksichtigung aller Abwesenheitsregeln
- einstellbare Abrechnungszeiträume (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich)
- Übergabe der Debitorenstamm- und Rechnungsdaten an die Finanzbuchhaltung
- Rückrechnungen bei der Änderung des Leistungstyps bzw. der Hilfebedarfsgruppe sowie bei Änderung einer Regelleistung
- Druck von Sammelrechnungen und Rechnungsübersichten
- MultiCash zur automatischen Buchung von Zahlungseingängen
- Führung der Offene-Posten-Liste
- Abrechnung nach SGB XI und SGB XII Leistungskatalog



Mandant 0001 SIGMA 17.05.15 17.05 Seite 1

Kundenkenn: 01\_Ann  
 Brückenkonto 2044, Monat 12 (perpetüell)  
 Ohne Wechselkategorie  
 17.08.2016

Unterbringung:

Hilfsbedarfsgruppe	Tagmiete	Tagmiete	Pflege	Entsch.	Soz-Erlöse	Bewohnung	Erhaltung	Soz-Erlöse	Differenz	
Lehn-St.	Leistung	100%	Indexiert	Tag	Tag			Soz-Erlöse	Soz-Erl.	
<b>Geistig/Altenheim</b>										
<b>Gruppe 1</b>										
LT 15	LT 15	115,00	86,25	124,0	0,00	14.260,00	0,00	0,00	0,00	14.260,00
LT 11	LT 11	111,00	82,25	124,0	0,00	13.744,00	0,00	0,00	0,00	-13.744,00
LT 12	LT 12	112,50	84,00	124,0	0,00	13.898,00	0,00	0,00	0,00	-13.898,00
LT 14	LT 14	114,00	85,50	124,0	0,00	14.116,00	0,00	0,00	0,00	-14.116,00
LT 13	LT 13	113,00	84,75	124,0	0,00					
<b>Summe Gruppe 1:</b>										
<b>Summe Geistig/Altenheim:</b>										
<b>Summe Geistig/Altenheim gesamt:</b>										
<b>Gesamt:</b>										

Liste aktuelle Klienten nach Hilfsbedarfsgruppe

HILFEBEDARFSGRUPPE	NAME	VORNAME	GEBDATUM
H. f. Mensch. m. Behinderung: alle Häuser alle Gruppen			
Gruppe 1	Dauersberg	Dieter	15.08.1948
Gruppe 1	Isny	Theo	15.02.1945
Gruppe 1	Konz	Konrad	01.07.2014
Gruppe 1	Sahle	Sebastian	27.03.1958
Gruppe 1	Ueckemünde	Uli	12.12.1959
Gruppe 1	Weil	Werner	12.12.1968
Gruppe 2	Mustermann	Hanfried	23.04.1960
Gruppe 4	Barbetrug	Alte	14.08.2000
	Augustin	Stationär	14.05.1998
	Bonn	Wohnheim	16.03.1966

Gruppen in H. f. Mensch. m. Behinderungen/Wohnheim Heikensdorf

Wohnheim	2016	Kosten	110	Mehrwert	210
Strandweg, Bremen	Altkenn, Monika	Wahlberg, Alke		Karler, Heini	
Dienstadt, B.	Reuber, Gerdard	Dahlberg, Erika		Waltman, Ulrike	
Dauersberg, Dietrich	Neig, M.	Reiser, Bernd			
Dietrich, Dietrich	Reiser, Kurt				
Erbsberg, Erika	Prügel, Peter				
Heikensdorf, Heikensdorf	Prügel, Paul				
Reinhold, B.	Reiß, Peter				
Reinhold, B.	Reiß, Peter				
Reinhold, B.	Reiß, Peter				
Reinhold, B.	Reiß, Peter				

Altkenn

Informations-Sammlung (1368)

- Klienten ohne Geburtsdatum (17)
- Klienten ohne Debitorennummer (0)
- Klienten ohne Kreditorennummer (0)
- Klienten ohne fix. Leistungen (0)
- Ohne Bankverb. m. Bankabzug (12)
- Klienten mit nicht numerischem Bankdaten (0)
- Vertragsbeginn vor Unterbringungsbeginn (0)
- Klienten ohne Familienstand (27)
- Klienten ohne schulischen Werdegang (245)
- Klienten ohne beruflichen Werdegang (244)
- Klienten ohne Einkommen (139)
- Klienten ohne Geschlecht (18)
- Klienten ohne Unterbringung (0)
- Klienten ohne Leistungstyp (210)
- Klienten ohne Hilfsbedarfsgruppe (34)
- Klienten ohne Pflegegrad (177)
- Klienten ohne Mietbeginn/Umzugshistorie (0)
- Klienten ohne aktuellen Platztyp (245)

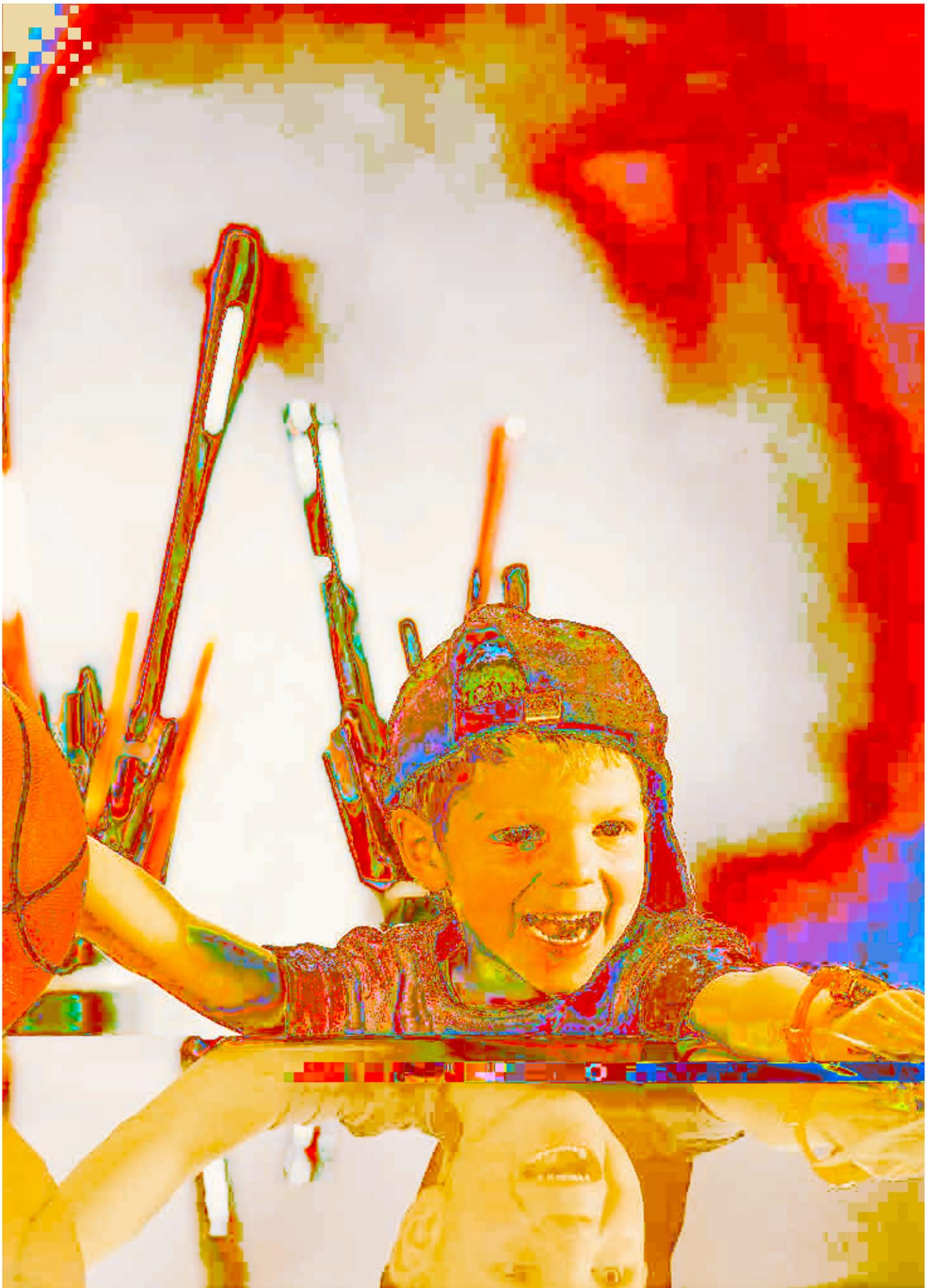
Termine+Fristen (32)

- Heutige Kliententermine (0)
- unbeantw. Anträge(Amt/Kassen) (1)
- ablaufende Fristen(Amt/Kassen) (7)
- unbeantw. Anträge(Dienstl./Beh.) (1)
- ablaufende Fristen(Dienstl./Beh.) (23)



## Prüfläufe, Statistiken, Verprobung und Listen

- Prüflauf zur Kontrolle der vollständigen Datenerfassung für die Rechnungsstellung und die Übergabe an die Finanzbuchhaltung (z. B. Bewohner ohne Leistungen, fehlende Debitorennummern usw.)
- automatische Verprobung mit Ausgabe der Differenzen zwischen statistischen Belegungs-/Betreuungstagen und abgerechneten Tagen
- Statistik, aufgeschlüsselt nach Hilfsbedarfsgruppen, Leistungstypen und Kostenträgern
- Belegungsstatistik mit Ausnutzungsgrad
- Statistik nach Altersgruppen und zahlreichen anderen Merkmalen
- Ermittlung der mittleren Verweildauer
- Ertragsstatistik je Monat sowie akkumuliert über das laufende Jahr
- Bewohnerlisten, Meldelisten, Geburtstagslisten u. v. a.
- Export der Stammdaten von Klienten zur individuellen Auswertung mit Hilfe von Office-Produkten





## Kassenbücher und Klientengelder im Griff

- Auszahlungsbelege für Barbeträge wahlweise als Sammelliste, Monatsliste oder einzelne Empfangsbestätigung
- Führung von Wirtschafts-/Klienten-/ Bargeldkonten mit Auszahlungshinweisen und Budgetüberwachung (z. B. Bekleidung, Taxi)
- wahlweise automatische Übernahme der Barbeträge auf das Bewohnerkonto
- Buchung von Sammelbelegen und Forderungen
- direkte Auskunft über Stand des Klientenkontos (Saldenlisten)
- Führung von Bankkonten, Heim- und Gruppenkassen (Kassenbücher) und Druck von Kassenjournalen
- Abbildung des Geldtransfers durch automatisches Mit- bzw. Gegenbuchen nach individuellen Vorgaben
- Führung von Wirtschaftskassen mit Projektbudgets
- Abrechnung von baren/unbaren Auszahlungen von Bewohnerkonten an Kostenträger



**Betreuungs-Dokumentation**

- Dokumentation aller kundenbezogenen Vorgänge in differenzierter Berichtsform
- wichtige Informationen werden direkt im Dienstbuch festgehalten und können zusätzlich für den Entwicklungsbericht als relevant gekennzeichnet werden
- Informationen zu mehreren Klienten mit **einem** Eintrag möglich
- selbst erstellte Checklisten helfen bei der Erledigung wichtiger Punkte
- Verknüpfung mit dem Dokumentenmanagement
- Aufgabenmanagement aus der Betreuungsdokumentation



Beurteilungsdatum: 04.10.2011    Name: Augustin, Anton    LT 20    14.05.1999

Externe Beurteilung: 132 Punkte    Ergebnis Hilfenbedarfsgruppe: Gruppe 4

Aktivitätsprofil		Bereich / Aktivität		Alle Bereiche	
k	aktiv	k	aktiv	k	aktiv
		A.Leb	01	Essen	
		A.Leb	02	Zubereiten von Zwischenmahlzeiten	
		A.Leb	03	Zubereiten von Hauptmahlzeiten	
		A.Leb	04	Wäschepflege	
		A.Leb	05	Ordnung im eigenen Bereich	
		A.Leb	06	Geldverwaltung	
		A.Leb	07	Regeln von finanziellen und sozial-psychischen Angelegenheiten	
		I.Bes	08	Ernährung	
		I.Bes	09	Körperpflege	
		I.Bes	10	Persönliche Hygiene / Toilettenbenutzung	

Unkostenhilfe: LB    LT 11    12.12.1999

Ergebnis Hilfenbedarfsgruppe: Gruppe 4

Aktivitätsprofil		Bereich / Aktivität		Alle Bereiche	
k	aktiv	k	aktiv	k	aktiv
		A.Leb	01	Essen	
		A.Leb	02	Zubereiten von Zwischenmahlzeiten	
		A.Leb	03	Zubereiten von Hauptmahlzeiten	
		A.Leb	04	Wäschepflege	
		A.Leb	05	Ordnung im eigenen Bereich	
		A.Leb	06	Geldverwaltung	
		A.Leb	07	Regeln von finanziellen und sozial-psychischen Angelegenheiten	
		I.Bes	08	Ernährung	
		I.Bes	09	Körperpflege	
		I.Bes	10	Persönliche Hygiene / Toilettenbenutzung	



## Individuelle Teilhabe- und Hilfeplanung

- Hilfenbedarfsgruppenermittlung nach Metzler
- Hilfeplanung nach verschiedenen Verfahren (Metzler, IBRP, HEB, ITP, THP, Erziehungsplanung und Assistenzplanung)
- Einbindung aller Hilfepläne und begleitenden Dokumente ins Dokumentenmanagement mit Serienbrieffunktion
- Erfassungsbögen individuell erstellbar
- Verknüpfung mit ICD und ICF

**LVR**  
Landesverband für Rehabilitation

Individuelle Hilfeplanung (als ICF)    Name: 123456789    Bearbeitungsdatum: 12.12.2011

Name: 123456789    Vorname: 123456789    Geburtsdatum: 12.12.1999

PLZ: 12345    Ort: 12345    Straße: 123456789101112

Telefon: 123456789101112    Email: 123456789101112@123456789101112.de

Erreichbarkeit: 123456789101112    Kontakt: 123456789101112    PLZ: 12345

Hilfenplanung nach ICD-10    ICD-10: F20.0    Diagnose: Schizophrenie

Hilfenplanung nach ICF    ICF: 123456789101112    Diagnose: Schizophrenie

Hilfenplanung nach ICF    ICF: 123456789101112    Diagnose: Schizophrenie





## Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Seit dem 1.1.17 ist die erste Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Schritten im Zeitraum von 2018 bis 2020. Selbstverständlich bilden wir die Anforderungen des BTHG in SENSO® iHM ab:

- SENSO® iHM kann die personenzentrierte Leistungserbringung sowohl fachlich als auch abrechnungsrelevant darstellen.
- Die UN-Behindertenkonvention ist abbildbar.
- Die Eingliederungshilfe wird als neues Leistungsgesetz gesehen und nicht als Fürsorgegesetz.
- Die Anforderungen des SGB IX-E (BTHG) sind in SENSO® iHM abbildbar, u. a.
  - Regelungen für Menschen mit Behinderungen
  - besondere Leistungen zur selbstbestimmten Lebensführung
  - besondere Regelungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen
- Die Trennung von Leistungsträgern (überörtlicher vs. örtlicher Sozialhilfe-Träger) wird in SENSO® iHM abgebildet.
- Die „neuen“ Begriffe sind in SENSO® iHM implementierbar (z. B. „erhebliche Teilhabebeschränkung“ statt „wesentliche Behinderung“ u. a.)
- Die geforderten Evaluierungen sind im Gesamtplanverfahren abbildbar.
- Die Lebensbereiche des ICF (International Code of Funktion) finden in den integrierten Verfahren (bisher IHP, THP, ITP o. ä.) Berücksichtigung. Die in die Länderkompetenz gelegten Regelungen des Näheren können ebenfalls berücksichtigt werden.
- Das neue Gesamtplanverfahren ist integrierbarer Bestandteil von SENSO® iHM (Ziel: bedarfsgerechte Hilfen aus einer Hand).

- Die Änderungen der Finanzierung, vor allem im stationären Bereich, sind darstellbar, ebenso das neue „Nettoprinzip“.
  - Trennung von Fachleistungen und Leistungen zum Lebensunterhalt
  - Zuordnung eines Klienten zu unterschiedlichen Kostenträgern
- Falls die Eingliederungshilfe (EGH) auch Hilfe zur Pflege beinhaltet, so ist dies in unserer Software plan- und evaluierbar.
- Das „Poolen“ von Leistungen, d. h. die gemeinschaftliche Inanspruchnahme von Leistungen durch mehrere Leistungsberechtigte, ist abrechnungstechnisch darstellbar.
  - z. B. Fahrdienst, Schulbegleitung o. ä.

**Haben Sie Fragen zu SENSO® iHM und dem BTHG?**

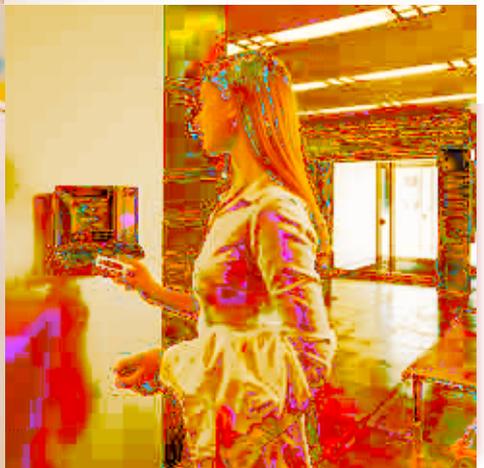
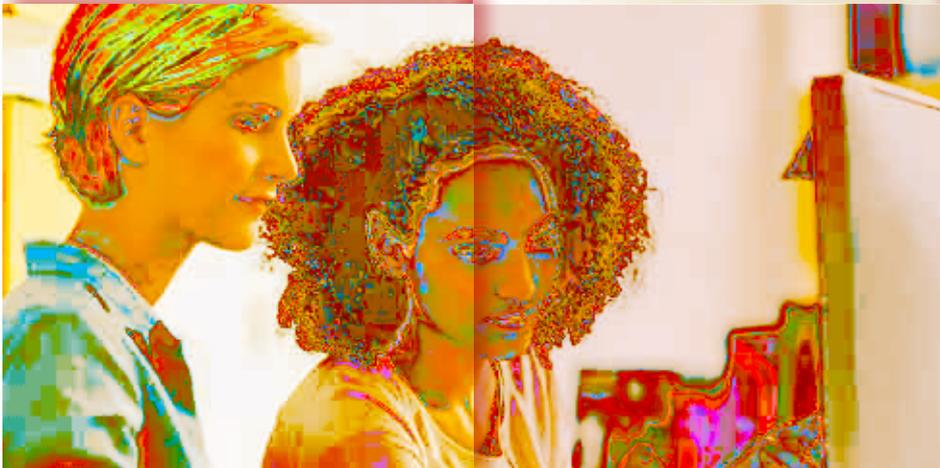
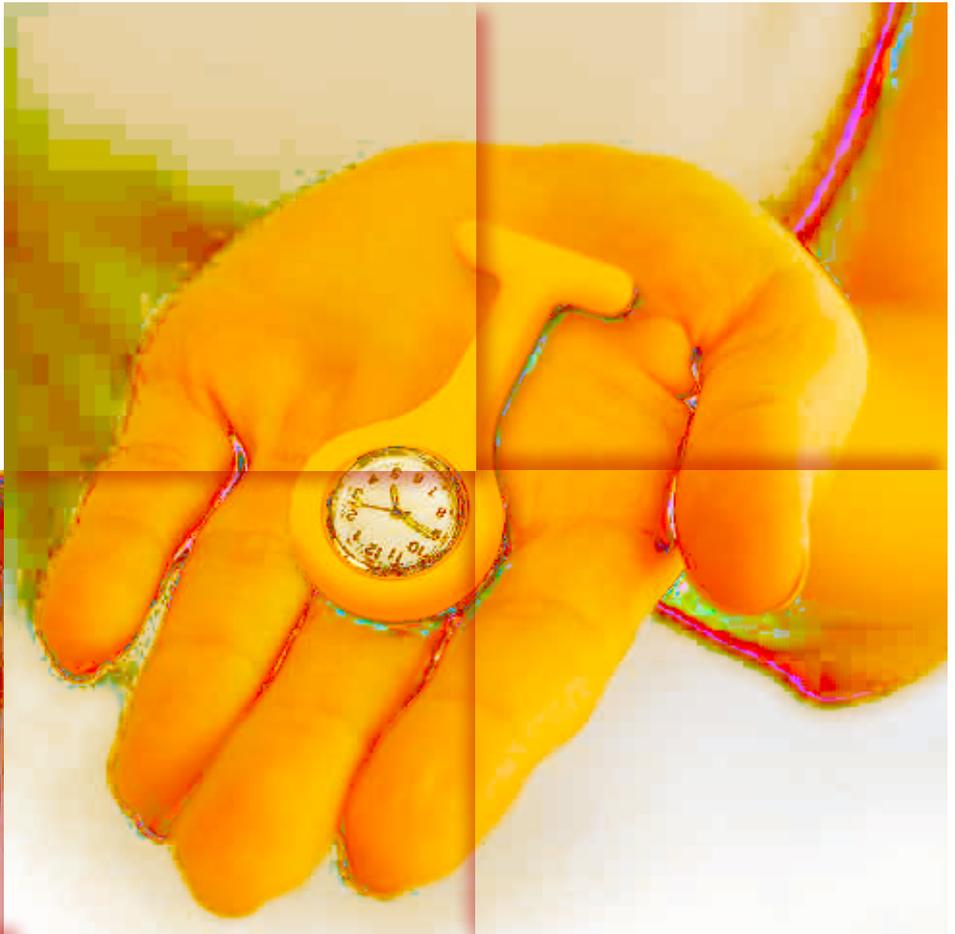
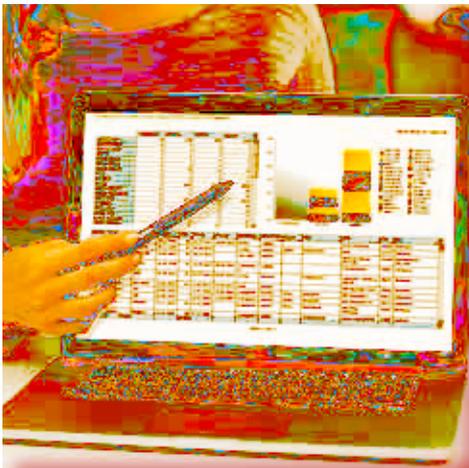
**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**





# SENSO® Dienstplan

Personalplanung und Zeitmanagement



■ Funktionsbereiche von SENSO® Dienstplan	Seite 22
■ Grundlagen der Planung	Seite 24
■ Urlaubs- und Abwesenheitszeiten	Seite 25
■ Zeiterfassung	Seite 31
■ Vergütungsarten und Zeitzuschläge	Seite 32

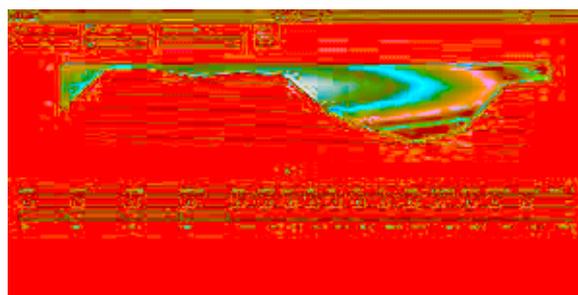
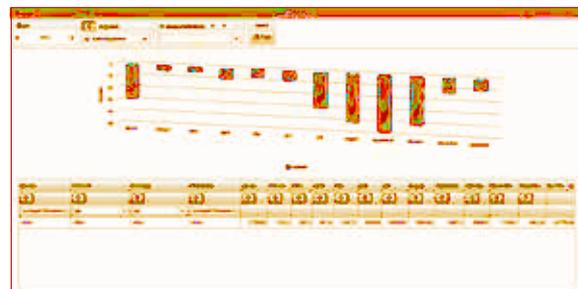
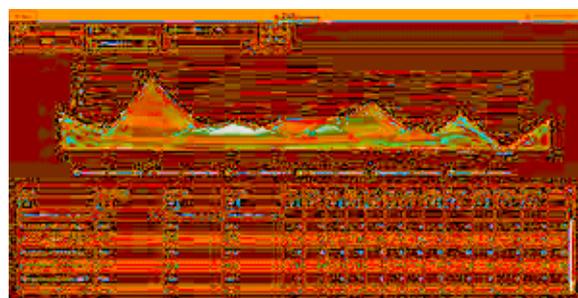
**Soziale Einrichtungen stehen heute mehr denn je im Spannungsfeld zwischen Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit. Im Bereich der Gestaltung von Dienstplänen fordern arbeitsrechtliche Vorschriften und reduzierte Budgets ein hohes Maß an Flexibilität. Dabei stößt die immer noch weit verbreitete Praxis der handschriftlichen Erfassung von Daten inzwischen schnell an ihre Grenzen.**

Händische Dienstplanungssysteme, wie z. B. die immer noch häufig vorzufindenden Tabellenkalkulationslösungen, sind fehleranfällig und im dynamischen Arbeitsalltag nicht praktikabel. Die Einhaltung vieler Restriktionen muss durch den Verantwortlichen dabei „intuitiv“ überprüft und die Verletzung arbeitsrechtlicher Bestimmungen durch aufwendige Prüfmechanismen ausgeschlossen werden. Das kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein!

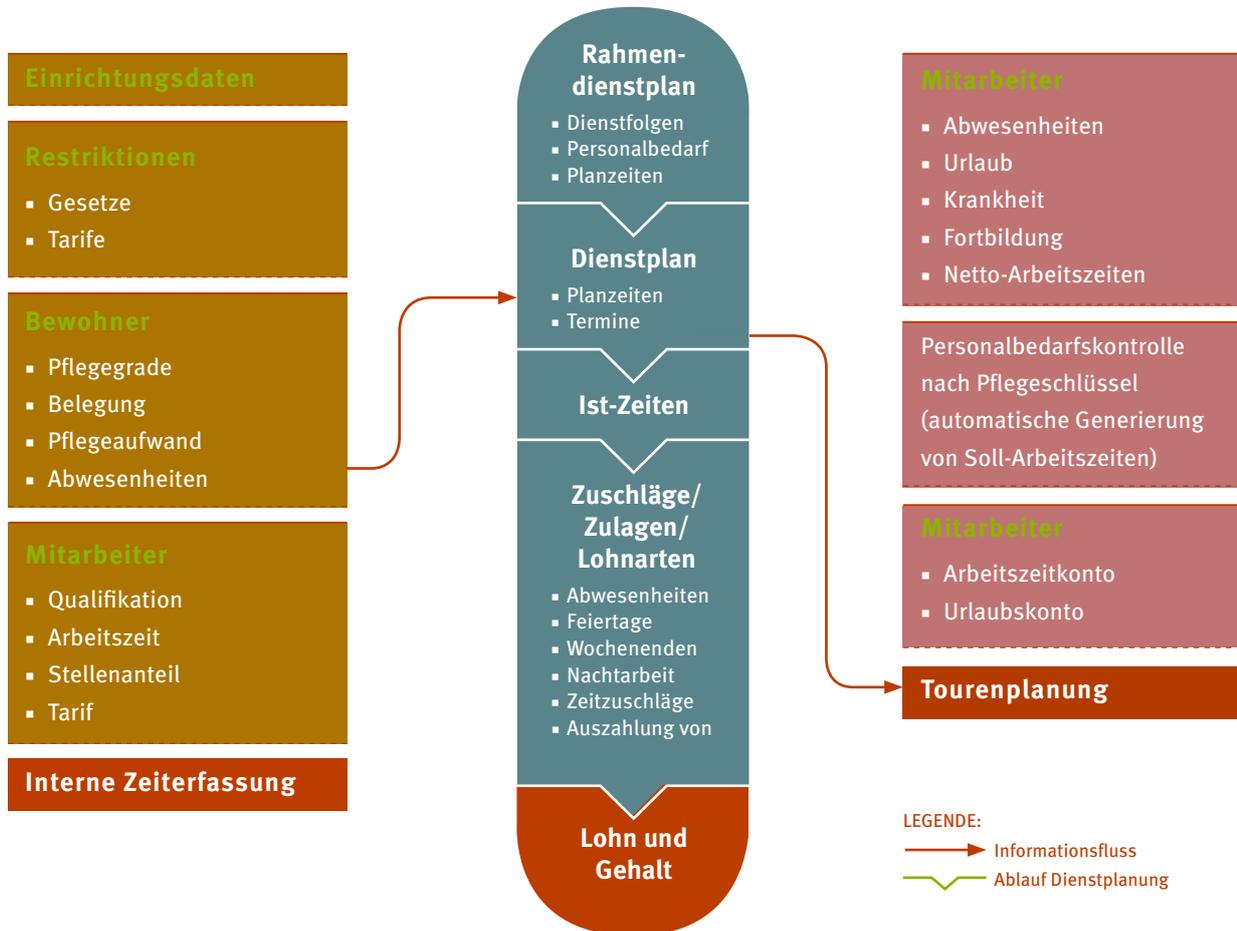
Unsere Softwarelösung SENSO® Dienstplan unterscheidet sich deshalb in nahezu jeder Hinsicht von gängigen „Copy/Paste“-Planungsprogrammen, angefangen bei der Datenbasis bis hin zum jahresübergreifenden automatischen Planungsansatz und den überaus mächtigen Prüf- und Plausibilisierungsmechanismen. SENSO® Dienstplan wurde speziell für den Einsatz in Sozialen Einrichtungen konzipiert und ist deshalb perfekt geeignet für Senioren- und Pflegeheime, Sozialstationen und Familienhilfe, Betreutes Wohnen, Behinderten- und Jugendhilfe sowie für andere im Sozialen Bereich tätige Dienstleister.

Besonderer Wert wurde auf ein hohes Maß an Integration innerhalb der SENSO®-Produktpalette gelegt. SENSO® Dienstplan mit dem optional verfügbaren Modul der Zeiterfassung ist vollständig in die SENSO®-Produktfamilie integriert, kann aber ebenso als eigenständiges Produkt installiert werden. Das Softwarepaket SENSO® Verwaltung unterstützt in Kombination mit SENSO® Dienstplan die im Tagesgeschäft anfallenden Arbeiten. Neben der manuellen und automatischen Dienstplanerstellung bietet SENSO® Dienstplan auch Schnittstellen zu externen Zeiterfassungssystemen sowie zu allen gängigen Lohn- und Gehaltsprogrammen.

## Eine Software, viele Darstellungsmöglichkeiten



## Informationsfluss in SENSO® Dienstplan



## Funktionsbereiche von SENSO® Dienstplan

### Planung

- Dienstplanerstellung
- Dienstplangenehmigung
- Mitarbeiterpläne
- Ausdruck der Dienstpläne und Arbeitszeitnachweise
- Hauswirtschaft
- Technischer Dienst
- Verwaltung

### Parameter für Soll-Stunden-Berechnung

- Belastungsprofile
- Bewertung von Abwesenheiten
- Kalender und Monats-Soll-Stunden

### Stammdaten

- Planzeitendefinition
- gesetzliche und tarifliche Bestimmungen (BAT, AVR, KAT, TV-ÖD) und Betriebs-/Dienstvereinbarungen
- Personalbedarf
- auch nicht pflegerische Bereiche planbar

### Ist-Zeiten und Lohnabrechnung

- Erfassung von Ist-Zeiten
- Ermittlung von Lohnarten
- Urlaubsberechnung gem. Tarif sowie erbrachter Schicht- und Nachtdienste

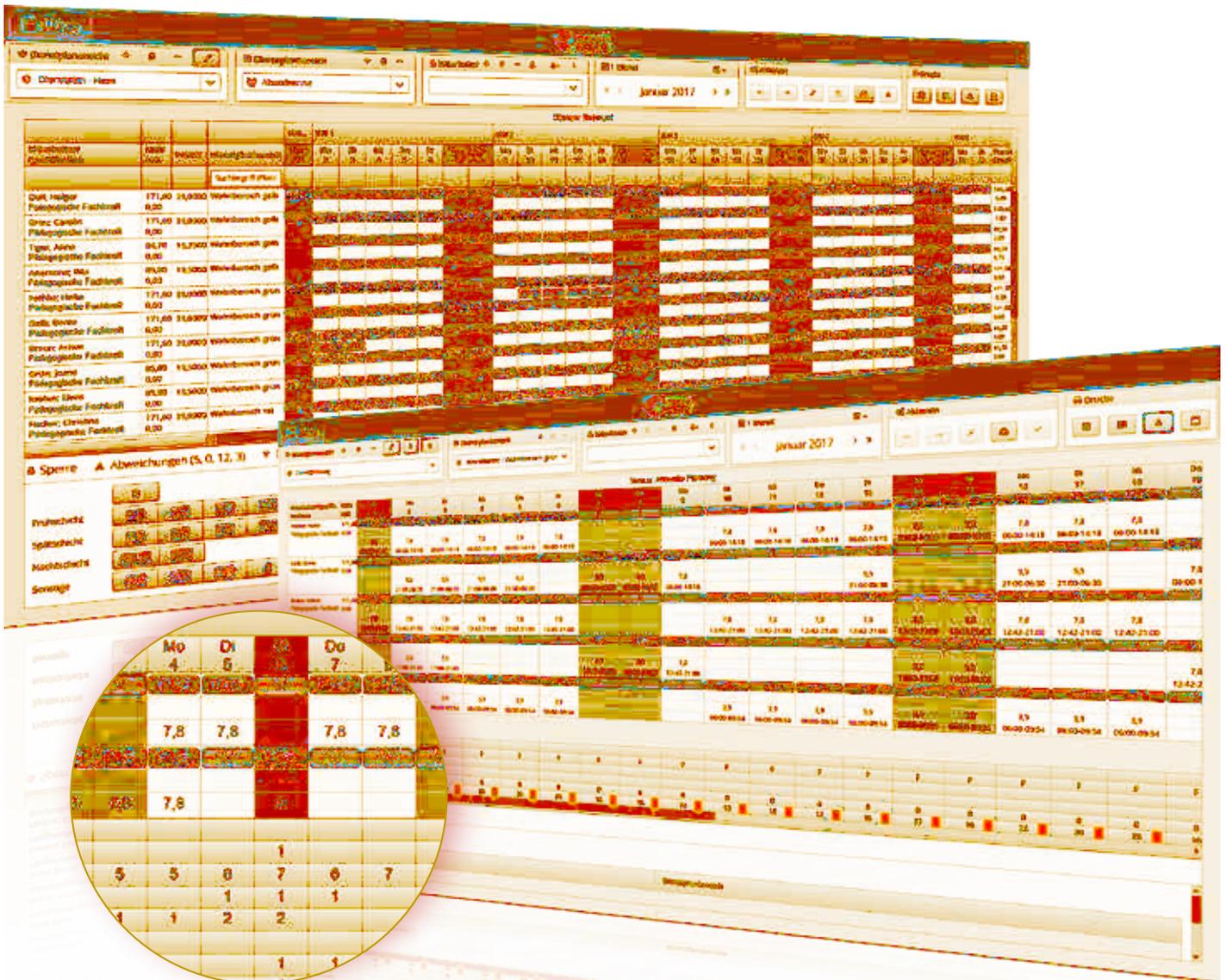
### Mitarbeiter

- Mitarbeiterstammdaten
- Qualifikation und Termine
- Berechtigungen
- Abwesenheiten
- Arbeitszeit- und Urlaubskonto
- Urlaubsplan als Jahresübersicht
- Terminverwaltung
- weitere Informationen für den Betreuungs- und Verwaltungsbereich

### Schnittstelle Lohn und Gehalt

- Export der Lohnarten
- Export oder Import der Mitarbeiterstammdaten





## Grundlagen der Planung

Als Vorlage zur Dienstplanerstellung wird ein Rahmendienstplan für eine frei wählbare Anzahl von Wochen entworfen, der auf gesetzliche und tarifliche Anforderungen überprüft wird. Bei der Übernahme in den aktuellen Planungszeitraum sind nur noch Abwesenheiten und individuelle bzw. punktuelle Änderungen zu berücksichtigen.

Eine Kernfunktion bildet neben der Dienstplanung die Personalsuche bei Ausfall einzelner Mitarbeiter.

In dieser Funktion

- fließen alle Informationen aus Mitarbeiterstammdaten und Planungsdaten zusammen.
- wird der Planer über den aktuellen Stand der Urlaubs- und Gleitzeitkonten informiert.
- wird die Einhaltung der arbeitsrechtlichen und mitarbeiter-spezifischen Vorgaben überprüft.

- werden die Anforderungen des Personalbedarfs (z. B. für Spitzenzeiten oder für Pausenzeiten) geprüft.
- werden Differenzen in wichtigen Bereichen unmittelbar farblich markiert und dem Planer bei Anwahl in ausführlicher Form dargestellt.

Bis zur Verabschiedung kann mit einer vorläufigen Version des Dienstplans der interne Abstimmungsprozess durchgeführt werden, so dass der Dienstplan erst nach der endgültigen Freigabe seinen offiziellen Status erhält und zum Aushang kommt. Änderungen in freigegebenen Dienstplanungen sind nur durch autorisiertes Personal möglich und werden in der Historie dokumentiert.

Im Rahmen der Planerstellung sind auch Vorabrechnungen für Schichtzulagen unter Berücksichtigung von Ausgleichszeiträumen möglich, so dass im Sinne einer Kostenoptimierung prospektiv auf entstehende Vergütungsansprüche reagiert werden kann.



Antrag auf Freistellung		2016			
Mitarbeiter:	Blöck, Anne	Rest Verfügbar:	2,00	Verbleib:	
Personnr.:	14	Anspruch im Jahr:	30,00	Anzahl:	
Stufe:	01.00.00	Anspruch gesamt:	32,00	Gesamtan (Std.):	
Arbeits:				Gesamtan (DPA):	30,00
				Resturlaub:	2,00

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Wochen	
Januar																																	
Februar																																	
März																																	
April																																	

The screenshot shows a software interface for managing absences. At the top, there are navigation buttons and a date selector for 'Januar 2017'. Below this is a large grid with columns for each day of the month and rows for different employees. The grid cells are color-coded: red for regular working hours, yellow for other types of absences, and blue for specific shifts. On the right side of the grid, there are summary columns for 'Std.' (hours) and 'Überschuss genehmigt (Stundenlohn)'. At the bottom, there are additional controls and a 'Drucken' (Print) button.



## Urlaubs- und Abwesenheitszeiten

Eine reibungsfreie Urlaubsplanung und eine flexible Reaktion auf unerwartete Personalausfälle bzw. Abwesenheiten sind elementar.

Nur mit einem übersichtlichen und leicht handhabbaren Werkzeug kann man Konflikte vermeiden und auf Engpässe optimal reagieren.

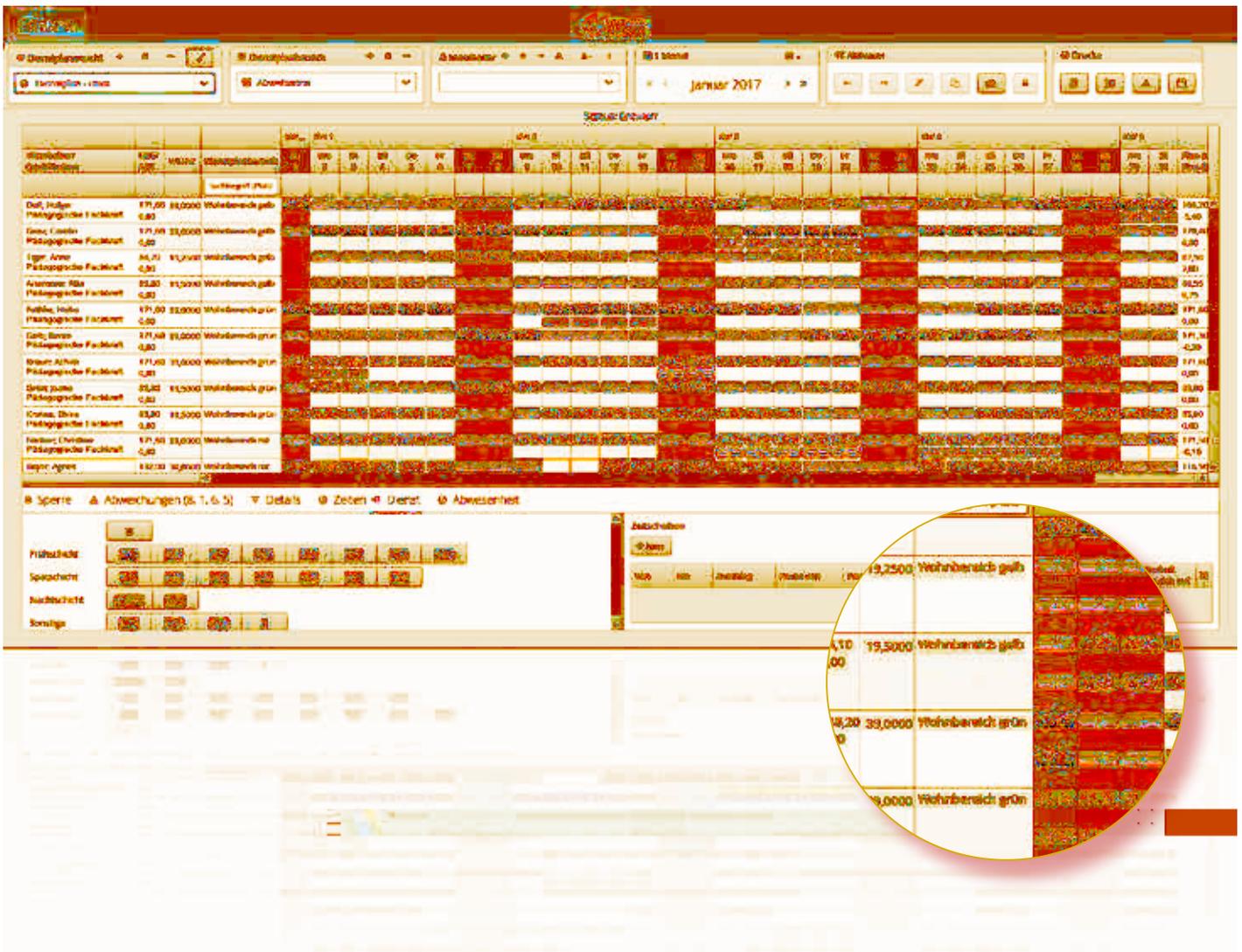
### SENSO® Dienstplan

- ermittelt deshalb zu Jahresbeginn automatisch den Urlaubsanspruch aller Mitarbeiter für das neue Jahr.
- berücksichtigt dabei die Tarifvereinbarung.
- inkludiert den Zusatzurlaub für die im Vorjahr geleisteten zuschlagspflichtigen Dienste.

Die frühzeitige Erstellung der Urlaubsliste und die Übernahme in den offiziellen Urlaubsplan unter Einhaltung aller Rechte und Pflichten ist die Grundlage für einen reibungslosen Dienst zum Wohle der Klienten.







## Bereichsübergreifende Planung

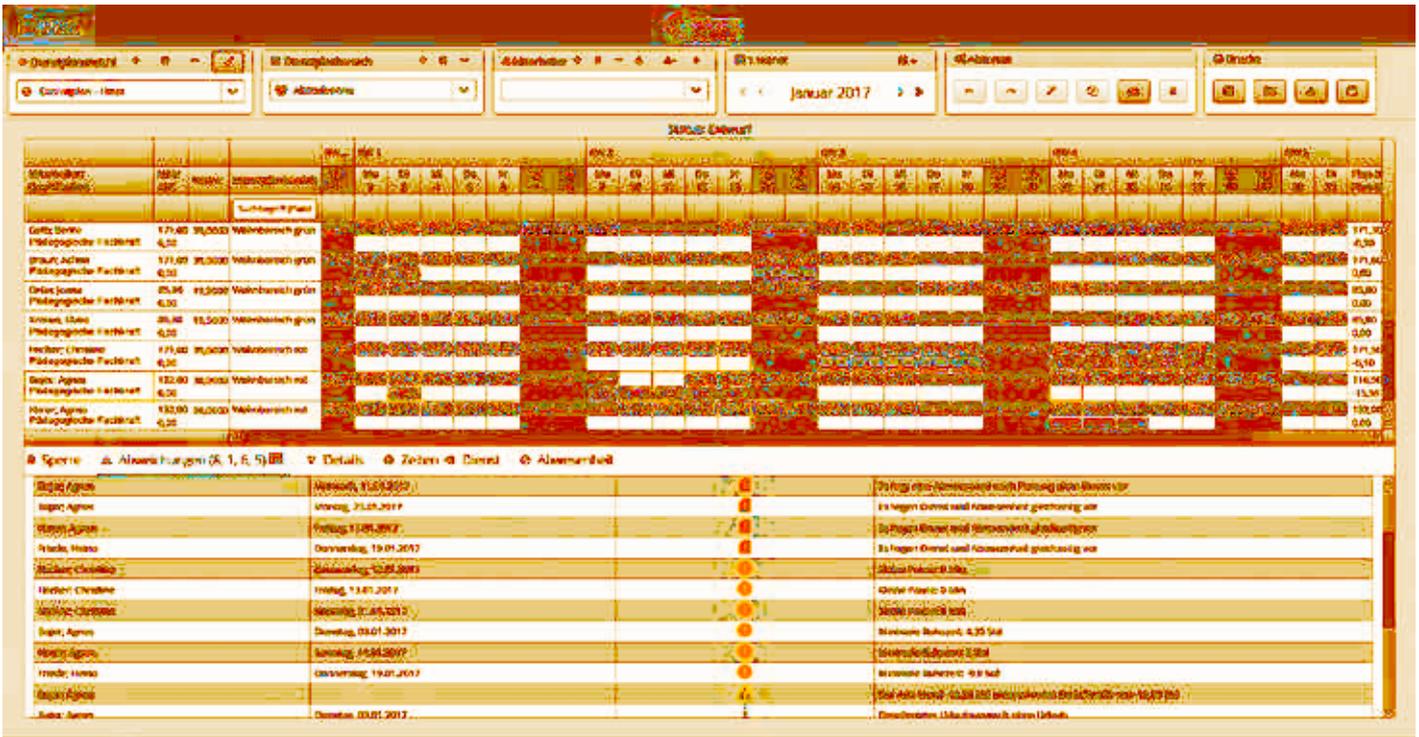
Unsere Software unterstützt Sie fundiert und komfortabel bei der bereichs- bzw. einrichtungsübergreifenden Planung und Kontrolle einzelner Wohnbereiche und Einrichtungen.

SENSO® Dienstplan liefert Ihnen eine schnelle, bereichsübergreifende Übersicht über

- Stellenbesetzungen
- stellenschlüsselbezogene Planung

Filtern Sie individuell, z. B. nach

- Einsatzbereich
- Qualifikation
- Funktion
- Mitarbeiterkreis
- Arbeitszeitkonten



## Umfangreiche Prüfmechanismen

Für frei definierbare Zeitscheiben kann ein differenziertes Belastungsprofil mit Minimal- und Durchschnittswerten des jeweiligen Personalbedarfs erfasst werden. Dieses Profil wird bei der Planung überprüft, so dass die Auslastung auf die tatsächlichen Bedürfnisse – wahlweise auch durch eine bereichsübergreifende Personalsuche – für jede einzelne Zeitscheibe oder auch für die gesamte Schicht abgestimmt werden kann.

SENSO® Dienstplan bietet in diesem Rahmen

- die Berücksichtigung von erforderlichen Qualifikationen und Arbeitstagen des Personals
- eine automatische Plausibilitätsprüfung auf Basis gesetzlicher sowie tariflicher Bestimmungen und eventueller Dienstvereinbarungen
- die Kontrolle über die vorgeschriebene Fachkraftquote







Stundenerfassung je Mitarbeiter - Aktuelle Zeiterfassung						CF 21 - Februar 2017 Seite 1 von 1			
Personal-Nr.	Name, Vorname	Hauptkassenstelle	Abendzone / Wohnbereich grün			EWZ	Auszahl		Zeitraum
12	Göbl, Bernt					01.08.2001			01.01.2017 - 31.01.2017
Datum	Bereich	Soll	Ist	Schichtzeit (Pause)	AZK	40	54	56	100
02.01.2017 Mo	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
03.01.2017 Di	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
04.01.2017 Mi	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
05.01.2017 Do	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
06.01.2017 Fr	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
07.01.2017 Sa	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
08.01.2017 So	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
09.01.2017 Mo	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
10.01.2017 Di	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
11.01.2017 Mi	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
12.01.2017 Do	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
13.01.2017 Fr	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
14.01.2017 Sa	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
15.01.2017 So	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
16.01.2017 Mo	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
17.01.2017 Di	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
18.01.2017 Mi	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
19.01.2017 Do	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
20.01.2017 Fr	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
21.01.2017 Sa	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
22.01.2017 So	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
23.01.2017 Mo	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
24.01.2017 Di	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
25.01.2017 Mi	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
26.01.2017 Do	Abendzone / Wohnbereich grün	F1			7,80			7,80	
27.01.2017 Fr	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
28.01.2017 Sa	Abendzone / Wohnbereich grün	X							
29.01.2017 So	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
30.01.2017 Mo	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
31.01.2017 Di	Abendzone / Wohnbereich grün	N1			9,50			8,25	8,75
<b>Summe Arbeitszeiten</b>			<b>Zuschläge / Zulagen</b>					<b>Vertagsdaten (31.01.2017)</b>	
Soll-Stunden		171,80	Lohnnr. Nr.	Kennzeichen				Stufe	1,00
Ist-Stunden (Beleg)		171,50	45		Wert			Tage / Woche	5,00
AZ-Konto Vorzug		9,00	44		14,61 Euro/Std			Stunden / Tag	7,80

## Vergütungsarten und Zeitzuschläge

Die Arbeitszeiten und eventuelle Zuschläge für Überstunden sowie für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit werden in Form von Lohnarten gemäß der gültigen Tarifregelung erfasst. Selbstverständlich können neben den normalen Zeitzuschlägen auch spezielle Vergütungen und Zuschläge für ausgezeichnete Tage (Silvester, Heiligabend usw.) hinterlegt werden.

Nach Übernahme bzw. Erfassung der Ist-Zeiten werden für die einzelnen Mitarbeiter die Lohnarten ermittelt und minutengenau ausgedruckt. Gleichzeitig werden die Übergabedaten für die einzelnen Zuschlagskategorien zur Übernahme in ein Lohn- und Gehaltsprogramm aufbereitet und stehen somit zur weiteren Lohnberechnung zur Verfügung. Zusätzlich werden die Zulagen für Wechselschichten und geschlossene Abteilungen aus den erfassten Arbeitszeiten ermittelt. Für die Ermittlung von Überstundenzuschlägen werden außerdem individuell parametrierbare Ausgleichszeiträume, z. B. 13 Wochen, ausgewertet.



## Listen, Auswertungen und Statistiken

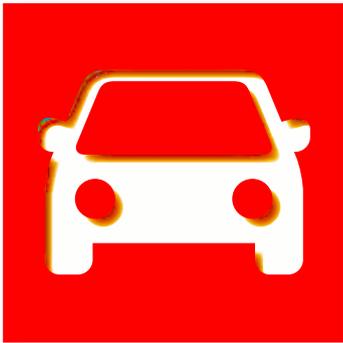
SENSO® Dienstplan bietet Ihnen eine Vielzahl individuell parametrierbarer Auswertungen und Statistiken, z. B.:

- Personalabgleich als Entscheidungsgrundlage für optimalen Personaleinsatz
- Analyse von Zeitbereichsverteilungen pro Mitarbeiter und in Summe je Bereich und Einrichtung
- Analyse von Fehlzeiten pro Mitarbeiter und in Summe je Bereich und Einrichtung
- Jahresübersicht über Urlaub, ausbezahlte Überstunden, Fortbildungsstatistik, Qualifikationsstatistik
- Stellenplan für einzelne Betreuungsbereiche
- Stellenplan für das Gesamtunternehmen mit Anpassungsmöglichkeiten aufgrund geänderter Managementvorgaben



# SENSO<sup>®</sup> Mobil

Die Softwarelösung für ambulante Dienste



■ Flexible Tourenplanung	Seite 36
■ SENSO® Mobil App	Seite 37
■ Quittierung in der Tourenplanung	Seite 39

Im Rahmen der ambulanten Leistungserbringung werden Betreuung und Behandlung ebenso wie Pflegeleistungen und hauswirtschaftliche Tätigkeiten häufig nach den Vorgaben einer *Maßnahmenplanung* erbracht. Die Leistungserbringung wird im Rahmen einer *Touren-* (TP) oder *Personaleinsatzplanung* (PEP) räumlich und zeitlich vorgegeben, und die resultierenden Pläne werden auf mobile Endgeräte, wie etwa Smartphones oder Tablets, übertragen.

Auf diesen Endgeräten können sich die Mitarbeiter über die Abarbeitung der vereinbarten Maßnahmenpläne informieren, ihre Durchführung quittieren oder Eingaben zur allgemeinen dienstlichen *Zeiterfassung* tätigen. Darüber hinaus werden auf dem mobilen Gerät weitere für den ambulanten Einsatz benötigte Informationen zur Verfügung gestellt, und es können Bemerkungen, Hinweise, Bilder oder Sprachaufzeichnungen erfasst und an das Zentralsystem übermittelt werden. Die Übertragung dieser Daten zu einem zentralen EDV-System erlaubt die *Abrechnung* der erbrachten Leistungen, das Führen der *Betreuungsdokumentation* sowie einer automatisierten Arbeitszeiterfassung der Mitarbeiter ohne zusätzliche manuelle Eingaben. Auch ein elektronisches *Fahrtenbuch* kann auf diesem Weg komfortabel geführt werden.

Da sich das mobile Datenendgerät in der Regel über das Telefonnetz online mit dem stationären System synchronisiert, kann es darüber hinaus als allgemeines Kommunikationsmedium zwischen Außendienst und Zentrale dienen.

---

**„Durch die Nutzung von SENSO® Mobil mit Oracle-Mobile-Server-Technologie ist eine kontinuierliche, sichere Übertragung aller Daten sowohl im Online- als auch für den Offline-Modus gewährleistet.“**

---

Insbesondere bei einer Nutzung ohne bestehende Netzwerkverbindung wird somit sichergestellt, dass die zwischenzeitlich erfassten Daten unmittelbar nach Wiederherstellung der Verbindung aktualisiert werden und direkt zur Verfügung stehen.



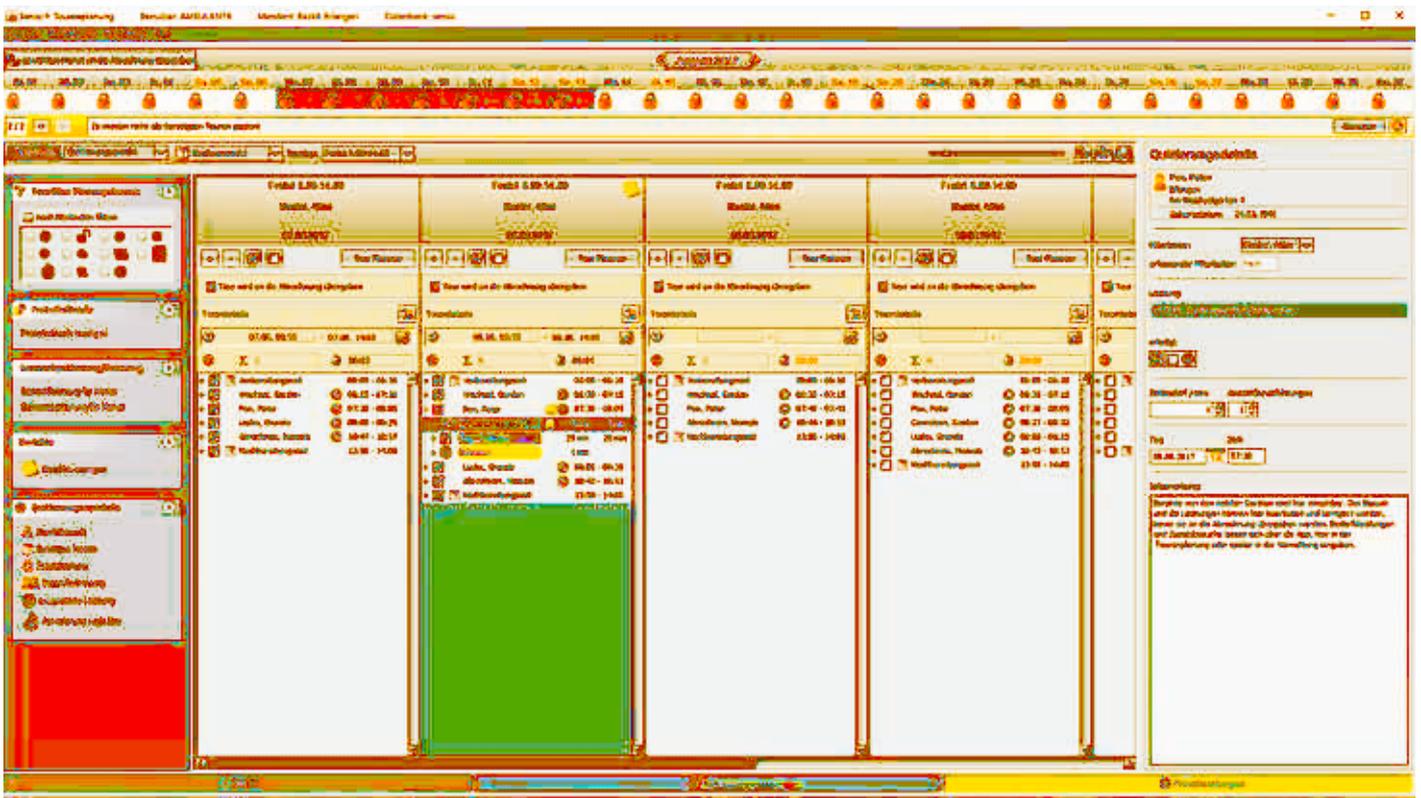


## **SENSO® Mobil App**

- Netzunabhängig
- Flexible Touren und MA-Auswahl
- Leistungsquittierungen
- Berichtswesen, auch via Diktierfunktion
- Kontaktdaten von Angehörigen und Hausarzt
- Anruffunktion aus der App heraus
- Anbindung an Navigation
- Zusatzbesuch
- Zusatzleistungen und Bedarfsleistungen planbar
- Vitaldatenerfassung
- Zeiterfassung mit Verknüpfungen zum Dienstplan
- Zeiterfassung von Leistungen zur Abrechnung nach Zeitaufwand
- Nachrichtensystem
- Fahrtenbuch
- Schlüsselliste







## Quittierung in der Tourenplanung

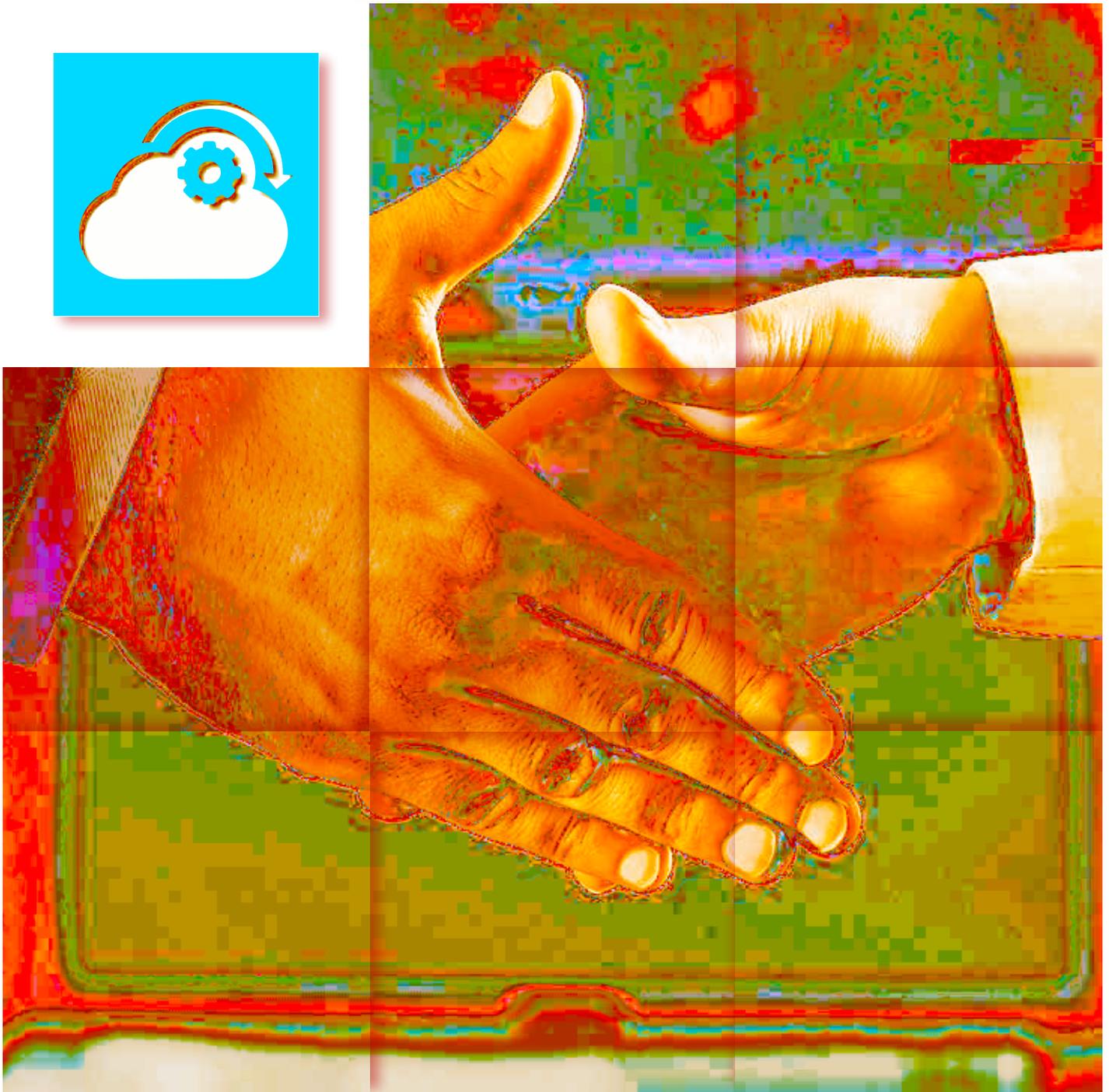
- Nachverfolgen der Quittierungen in Echtzeit
- Nachbearbeitung der erfassten Daten
- Berichtswesen auf Tour-, Besuchs- und Leistungsebene
- Nachpflegen von Zusatzbesuchen und -leistungen





# SENSO<sup>®</sup>Cloud

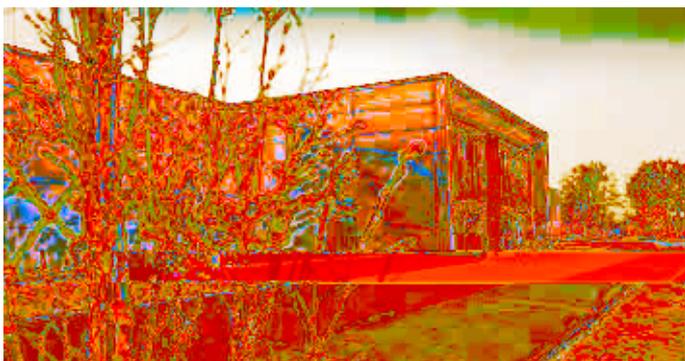
Ihre Daten in sicheren Händen





## SENSO® Cloud – Ihre flexible Lösung für Serverbetrieb, Datenschutz und Datensicherheit

Die Digitalisierung bringt auch in der Pflege radikale Veränderungen mit sich. Im Vordergrund steht selbstverständlich die Praktikabilität, Daten nicht länger händisch auf Papier verwalten zu müssen. Die ortsunabhängige Abrufbarkeit und Bearbeitung birgt auf der anderen Seite die Herausforderung, die Daten auf einem zuverlässigen Server ständig verfügbar zu halten. Und jeden Tag steigt das Datenvolumen durch neue Einträge und Sicherungskopien.



Nicht jede Pflegeeinrichtung kann dieses stetig wachsende Datenvolumen und die hohen Anforderungen an die Hardwareausrüstung stemmen, sowie die Sicherheitsmaßnahmen, die der Gesetzgeber im Hinblick auf den Datenschutz verlangt, erfüllen. Darüber hinaus wird es immer schwieriger, qualifiziertes und vertrauenswürdigen IT-Personal zu finden. Damit Soziale Dienstleister in diesem Spannungsfeld den größten Nutzen aus der Digitalisierung ziehen und ihre Daten sicher, effizient und störungsfrei verwalten können, haben wir SENSO® Cloud geschaffen.

Die SENSO® Cloud bietet als Rechenzentrumslösung unseren Kunden umfangreiche Datensicherheit bei gleichzeitig höchster Flexibilität.

---

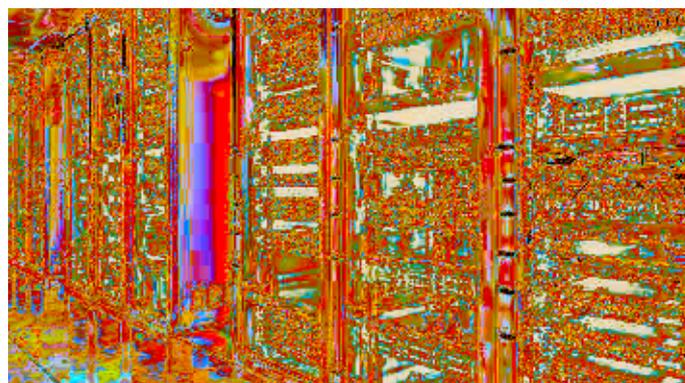
**„ Wer sich aus Personal- oder Kostengründen keinen eigenen Server zulegen möchte, hat mit der SENSO® Cloud eine überzeugende und kostengünstige Alternative zur Installation in der eigenen Einrichtung.“**

---



Die SENSO® Cloud hat folgende Vorteile und Leistungsmerkmale:

- Betrieb Ihrer SENSO® Cloud-Lösung auf speziellen Rechner- und Speicheranlagen an einem der größten Rechenzentrumsstandorte in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar.
- höchste Datensicherheit durch umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen entsprechend den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und den besonderen Erfordernissen Sozialer Einrichtungen.
- vollumfängliche Zertifizierung der Einrichtungen und Prozeduren im Rechenzentrum (ISO 27001/9001) sowie mehrfach ausgelegte Infrastruktur in den Bereichen Stromversorgung, Klimatisierung, Brandschutz und Internetzugang.
- leistungsfähige Hardwareausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik für beste Performance und ein schnelles Software-Erlebnis.
- regelmäßige Datensicherung, Datenbank-, System- und SENSO®-Softwareupdates inklusive im Full-Service-Paket.
- Verfügbarkeit der Daten rund um die Uhr plus die gewohnte Qualität der SENSO®-Hotline für alle Fragen rund um die Fachkonfiguration und Technik von SENSO®.



## Einführungsablauf SENSO® iHM

Die Einführung von SENSO® iHM in Ihrer Organisation ist ein individuelles Projekt, das in enger Absprache mit Ihnen durchgeführt und ganz nach Ihren Anforderungen und Wünschen gestaltet wird.

### ■ Projektorganisation

Unsere Projektorganisation betreut und koordiniert die gesamte Einführung von SENSO® iHM und steht Ihnen bei terminlichen und organisatorischen Fragen aller Art gerne zur Verfügung.

### ■ Projektstart-Workshop

Ziel dieses Workshops ist es, alle Fragen zur Parametrierung von SENSO® iHM mit Ihnen abzuklären. Durch die individuellen Parametereinstellungen werden die speziellen Gegebenheiten und Prozesse Ihrer Organisation in unserer Software abgebildet. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir einen standardisierten Fragenkatalog ab, in dem beispielsweise folgende Fragen behandelt werden:

- Welche Organisationseinheiten (Häuser, Einrichtungen, Gruppen, Zimmer, ...) sind vorhanden und sollen in SENSO® iHM abgebildet werden?
- Welche Leistungen sollen abgerechnet werden (Fachleistungsstunden, Zusatzleistungen, Barbeträge, Renten, ...)?
- Welche Serienbriefe und Dokumente sollen in SENSO® iHM eingebunden werden?
- Welche Tarifwerke werden genutzt?
- Welche Rechte sollen an welche Benutzer vergeben werden?
- Sind Altdaten aus Vorgängersystemen zu übernehmen?
- Welche Abrechnungsbestimmungen (Zeitzuschläge etc.) kommen zur Anwendung?
- Welche Aufgaben sollen systemseitig überwacht werden?
- Welcher Prozess wird im Falle von Neuaufnahmen und Verlegungen durchlaufen?
- ...

Außerdem wird im Rahmen des Workshops festgelegt, welche Personen als Administratoren fungieren sollen und welche Ansprechpartner auf Ihrer und auf unserer Seite für spätere Rückfragen zur Verfügung stehen.

### ■ Installation und Parametrierung

Entsprechend einer individuell nach Ihren Wünschen gestalteten Terminplanung wird SENSO® iHM in unserer Cloud oder auf Ihrem Server installiert. Anschließend wird SENSO® iHM anhand der Festlegungen aus dem Projektstart-Workshop parametrieren, eventuell existierende Altdatenbestände aus Vorgängersystemen werden nach genau spezifizierten Abbildungsvorschriften in das Datenmodell von SENSO® iHM migriert.

### ■ Einführungsschulungen

Nach ausführlichen, auf Ihre Anforderungen zugeschnittenen Einführungstests wird mit den anwenderspezifischen Schulungen begonnen, wobei verschiedene Benutzergruppen individuell trainiert und auf ihre speziellen Aufgaben vorbereitet werden. Ergeben sich in der Schulung Änderungswünsche hinsichtlich der Parametrierung, so werden diese für die spätere Nachparametrierung dokumentiert.

### ■ Arbeiten mit SENSO® iHM

Selbstverständlich stellen wir Ihnen ausführliche Schulungsunterlagen und Schulungsvideos zur Verfügung. Auch unsere Hotline ist jederzeit für Sie da und hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter, ggf. auch mittels direkter Unterstützung per DFÜ.

### ■ Erste Abrechnungen

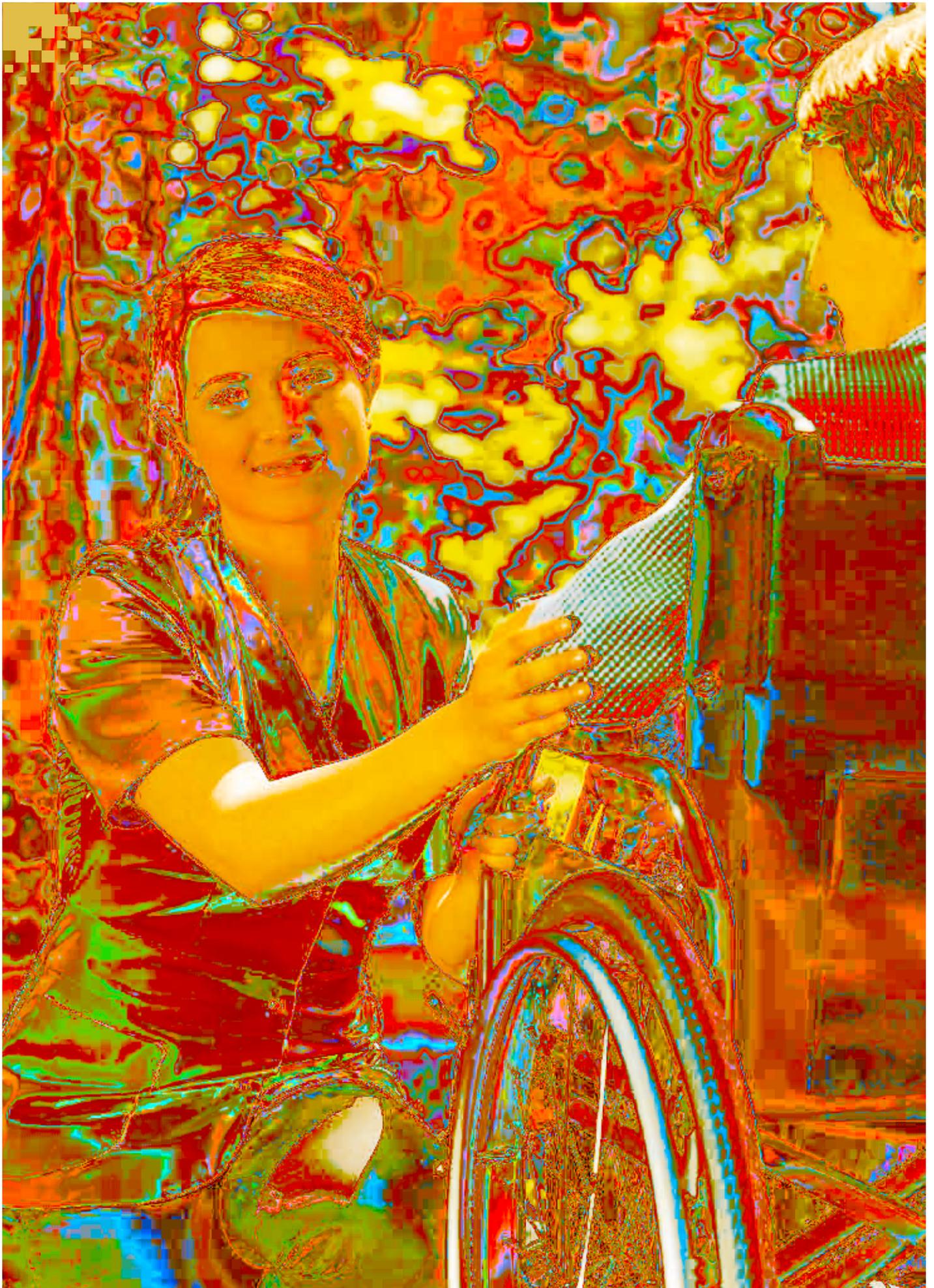
Die erste Abrechnung mit SENSO® iHM wird in der Produktivumgebung des Kunden parallel zur Abrechnung im Altsystem durchgeführt. Die Rechnungen können so miteinander verglichen und validiert werden. Die Abrechnung in SENSO® iHM wird von uns eng begleitet, so dass sofortige Hilfestellung in konkreten Frage- oder Problemsituationen möglich ist. Im Vorfeld wird die FIBU-Schnittstelle ausführlich getestet und validiert.

### ■ Weitere Schulungen

Natürlich können Sie jederzeit unsere Schulungen in Anspruch nehmen, sei es In-House, vor Ort oder als Webschulung. Zusätzlich bieten wir Webinare und Seminare zu aktuellen Themen an.

### ■ Updates und Aktualisierungen

Funktionsverbesserungen, Erweiterungen und gesetzliche Änderungen stellen wir unseren Kunden in Form von Updates zur Verfügung. Diese können Sie selber in SENSO® iHM einspielen oder unseren Updateservice hierzu nutzen. So ist sichergestellt, dass Sie immer ein aktuelles System haben.





**Sigma**

Gesellschaft für  
Systementwicklung und  
Datenverarbeitung mbH

Ein Unternehmen der  
develop group

Am Weichselgarten 4  
91058 Erlangen

**t** +49 (0) 9131 777 - 30

**f** +49 (0) 9131 777 - 345

**e** [senso@develop-group.de](mailto:senso@develop-group.de)

[www.develop-group.de](http://www.develop-group.de)